



Drucksache 086/2021

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen: 656.22
Datum: 04.10.2021

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	13.10.2021 25.10.2021	Vorberatung Beschlussfassung

Linksabbiegesstreifen in der Rutesheimer Strasse zum Grundstück Industriestrasse 2 (LIDL)

- Vergabe

Angebotsprüfung Fa. Lukas Gläser
Vergabevorschlag

Beschlussvorschlag:

Die Firma Lukas Gläser 71546 Aspach wird mit einer Vergabesumme von 386.121,06 € mit dem Bau der Linksabbiegespur beauftragt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

In der Drucksache Nr. 76/2021 wurde das Baubeschluss für den Bau des Linksabbiegestreifens in der Rutesheimer Straße auf das Gelände der Fa. Lidl gefasst.

Mittlerweile ist die beschränkte Ausschreibung erfolgt.

Es wurden 5 Firmen angefragt, 5 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Günstigster Bieter war die **Fa. Lukas Gläser** mit einem Angebot von **390.021,27 €**, auf das ein **Nachlass von 1%** gewährt wird. Die Auftragssumme beträgt dann **386.121,06 €**

Im Einzelnen wurden folgende Angebote abgegeben:

Bieter 1.: Lukas Gläser, 71546 Aspach (mit 1% Nachlass)	386.121,06 €	100%
Bieter 2.:	403.495,55 €	105%
Bieter 3.:	489.349,17 €	127%
Bieter 4.:	594.607,92 €	154%
Bieter 5.:	740.180,89 €	192%

Aufgrund des Zeitplans (Fertigstellung in 2021) wird die Vergabe mit der Zustimmung in der Sitzung des technischen Ausschusses erfolgen und dem Gemeinderat zur nachträglichen Bestätigung vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Seit dem Baubeschluss haben weitere Untersuchungen stattgefunden, die eine Erhöhung der Kosten im Vergleich zu der Kostenschätzung ergeben haben, die dem Baubeschluss zu Grunde lag.

Lt. Kostenschätzung sind für Lidl 185.000 € erforderlich gewesen, für die Stadt Renningen waren 85.000 € vorgesehen. Hierin nicht enthalten waren die Untergrundverbesserungen und die Altlasten, weil diese zum damaligen Zeitpunkt noch nicht untersucht werden konnten.

Die wesentlichen Kostensteigerungen ergeben sich durch die Beprobung des Asphalts und des Untergrunds – die Schichten sind PAK-haltig und müssen deshalb aufwendig deponiert werden. Außerdem musste festgestellt werden, dass der Untergrund lt. RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen) nicht ausreichend tragfähig ist und hierbei Untergrundverbesserungsmaßnahmen erforderlich werden.

Die Kosten werden zwischen Lidl (Anteil Straßenbau und Lampen) und der Stadt Renningen (Anteil Geh- und Radwegeverbreiterung, Leerrohr und Lampen) entsprechend dem dafür anfallendem Aufwand aufgeteilt. Die Fa. Lidl hat der Kostenübernahme der Mehrkosten zugestimmt.

Die Aufteilung des Angebots-LV's läge bei 226.918,41 € für Lidl und 159.202,65 € für die Stadt Renningen

Inclusive Honorare, Baugrunduntersuchung, von uns bestellte Lampen und Masten und den öffentlich bestellten Geometer beträgt die Gesamt-Aufteilung 280.729,81 € für Lidl und 196.955,94 € für die Stadt Renningen.

Die Kosten werden aufgerundet (280.700 und 197.000 €) in den Haushalt 2022 übernommen.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister